

Südostkante - Rotpalfenriß

Erstbegeher: Datzmann, Hang, 1932. V+, A1, 550 m, 4-5 Std.

Charakter: Steile Rißklettereie in brüchigem Gestein. Altes H-Material vorhanden. Oberer Teil mit Originalausstieg selten wiederholt.

Zustieg: Von der Blaeishütte den Weg zum Eis, welchen man im oberen Karboden verläßt und nach rechts zur Ostwand hin quert.

Route: Links und rechts der Kante setzen zwei Risse an. Man geht die linke Verschneidung hinauf bis zu ihrem Ende. Nach rechts in den Hauptriß, im allgemeinen diesem folgend über einige Höhlenüberhänge hinweg. Zum Schluß durch einen Kamin auf die Ostwandschulter. Von hier entweder die alte 0-Wandführe, oder den von Hang erstmals begangenen, sehr schwierigen Kamin in der 0-Wand (mit mehreren Haken) drei SL hinauf. Über dessen Überdachung mit Seilzug und noch einige Meter zu gutem Stand. Eine SL hinauf in einen großen Kessel. Aus diesem rechts durch einen Kamin. Eine schmale Leiste nach rechts um die Kante und gerade hinauf zu einer Rißverschneidung (H). Diese hinauf unter ein gelbes Dach (H). Unter demselben Quergang nach links und über einen Überhang zu gutem Stand. Nun gerade hinauf zum Gipfel.

Abstieg: Über „Hochkalter Normalweg“